Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 43 (1945)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

St.

Ueber den Fruchtkuchen.

Wie der Fruchtkuchen entsteht wissen wir aus den Forschungen der vergleichenden Anatomen und der medizinischen Ueberlieferung. Wir miffen, daß dieses Organ sich aus Geweben bildet, die teils von der Mutter, teils von der Frucht ftammen. Wir wiffen, daß die Einniftung des Gies in die Gebärmutterschleimhaut, die durch Hormone verändert ift, den Anlaß zu der Bilbung gibt, daß ein guter Teil des mütterlichen Gewebes dabei verfluffigt wird und mit gur Ernährung der jungen Gizelle dient; daß aber dann die verdauende Kraft des Ueberzuges der Chorionzotten weiter wirkt und die mütterlichen Blutgefäße in der Gebärmutterwand eröffnet und daß fo die Zotten in einem mütterlichen Blutsee flottieren, in den von den mütterlichen Schlagsadern her immer frisches Blut fließt und aus dem die mütterlichen Blutadern das Blut, das durch den Stoffwechsel der Frucht zum Teil verbraucht worden ist, abführen, so daß es im müt= terlichen Körper den Stoffwechselvorgängen, wie das Blut, das in den anderen Organen der Mutster gewirkt hat, unterliegt.

Wir finden ferner, daß der Fruchtkuchen berschiedene Tätigkeiten ausübt: er dient dem werdenden Menschen im Mutterleibe zunächst als Utmungsorgan.

Die Zellen des tierischen Körpers brauchen zu ihrem Leben den Sauerstoff; dieser ist in der Atmungslust enthalten. Die Luft ist zusammensgescht aus 21% Sauerstoff, das übrige ist Stickstoff, ein träges Gas, das bei der Atmung nicht unmittelbar wirkt; es dient nur zur Verdünnung des Sauerstoffes, denn reinen Sauerstoff könnten wir nicht auf die Länge einatmen, die Verdrennung, d. h. die Verdindung der Stoffe mit Sauerstoff, würde viel zu lebhaft vor sich gehen. Neben biesen beiden Gasen enthält die Luft noch Spuren von den sogenannten Edelgasen, die erst in diesem Jahrhundert entdeckt worden sind: Helium, Neon, Krypton und dann noch Verunreinigungen die von dem Leben und den Vorgängen in der Umgebung jeden Ortes herrühren (Fabriken, Staub, Kohlepartikeschen usw.). Während des Lebens nun dringt bei der Atmung die Luft in die

Lungenbläschen, die von einem dichten Nebe von Saarblutgefäßen umsponnen find. Dieje Baar gefäße nehmen aus der Luft den Sauerftoff auf; in ihnen wird er an die roten Bluttörperchen, die Gifen enthalten, gebunden; man tonnte faft fagen, diefes Gifen roftet, benn ber Roft ift auch nur eine Verbindung von Gifen mit Sauerftoff. Das Blut geht feinen Rreislauf, es wird burch das linke Herz in alle Körperorgane geschiat, das une verz in aue korperorgane geinicht och gibt es, wo es nötig ist, seinen Sauerstoff an die Gewebe ab; dafür nimmt es die von der Verbrennung (ohne Flamme) herrührenden Schlacken und besonders die Kohlenstauer auf; diese ist verbrannte Kohle, d. h. mit Sauerstoff in Verhindung getrektung Arkenstauss und eine kern in Berbindung getretener Kohlenftoff. Alle tierl schen Gewebe bestehen zu einem großen Teil aus Rohlenstoff. Das fo beladene Blut, das im Gegenfat zu dem mit Sauerftoff beladenen, dunkel aus sieht, tommt auf dem Wege der Blutadern in das rechte Berg und von da in die Lungen, wo nun wieder der Austausch ftattfindet, indem die Roblensaure ausgeatmet wird und dem wieder eingeatmeten Sauerstoff Plat macht.

Die Frucht im Mutterleibe aber ist nicht in

Jahresrechnung der Schweiz. Hebammen-Krankenkasse pro 1944.

Mftinen .

A. Sinnahmen.	-
Mitalieder-Beiträge: Fr.	Fr.
a) des Betriebsjahres	
a) des Betriebsjahres	
d) vorausbezahlte für 1945	32,194. —
	765. —
Bundesbeitragersat	10. —
Krankenscheine und Erneuerungszeugnisse	300. —
Bundesbeitrag	3,750. —
Bundesbeitrag Beiträge der Rantone Burich und Graubunden	99. 40
Rinien: a) Boltchect 9.45	
b) Zinsen aus Oblig. u. Sparheften 1,518. 80	1,528. 25
Rückerstattungen: Porti	730. 35
Schweiz. Hebammenzeitung: Ueberschuß	3,400. —
Geschenke: La Sage-Femme 300.— Firma Nestlé, Bevey 125.—	
Firma Balactina, Belp	
Firma Robs, Munchenbuchee . 100.—	
Herr Dr. Gubser, Glarus 300. —	1.095
Herr Dr. Gubser, Glarus 300. —	1,025. —
Rückständige Beiträge und Guthaben 1943 507. —	43,802. –
Rückständige Beiträge und Guthaben 1944 491. —	16. —
Total Einnahmen	43,786. —
	40,100.
B. Ausgaben.	
Krankengelber (ohne Wochenbett) 34,873. —	
Krankengelder (mit Wochenbett) 2,367.50	37,240.50
Stillgelber	198. —
Berwaltungstoften:	
a) Besoldungen: Präsidentin 800. — Kassierin 1,000. —	
Acquerin 1,000. — Aftuarin 150. —	
Attuarin 150.— 2 Beisitgerinnen 150.—	
Pranfenheiuche 59 15	
Krankenbesuche	2,434. 30
b) Drucksachen und andere Auslagen	226, 31
c) Boitchectaebühren	
d) Porti für N. N 650. 21	
e) Porti und Telephon der Präsidentin 116.25	
" " ber Kassierin . 42.70	
" " der Uftuarin . 5.75	001.01
d) Porti für N. N	964. 01
f) Bankspesen	45. 30
g) Diverje Auslagen	23. —
Vorausbezahlte Beiträge und unbezahlte	
	41,131.42
Pronfengelher per 31. Dezember 1943 9 503 95	
Krankengelber per 31. Dezember 1943 2.503. 25	
Krankengelber per 31. Dezember 1943 2,503. 25 Borausbezahlte Beiträge und unbezahlte	41,131.42
Rrankengelber per 31. Dezember 1943 2,503. 25 Borausbezahlte Beiträge und unbezahlte Krankengelber per 31. Dezember 1944 2,117. 75	41,131. 42 385. 50
Rrankengelber per 31. Dezember 1943 2,503. 25 Borausbezahlte Beiträge und unbezahlte Krankengelber per 31. Dezember 1944 2,117. 75 Total Ausgaben	385. 50 40,745. 92
Rrankengelber per 31. Dezember 1943 2,503. 25 Borausbezahlte Beiträge und unbezahlte Krankengelber per 31. Dezember 1944 2,117. 75 Total Ausgaben Total Einnahmen	385. 50 40,745 92 43,786. —
Rrankengelber per 31. Dezember 1943 2,503. 25 Borausbezahlte Beiträge und unbezahlte Krankengelber per 31. Dezember 1944 2,117. 75 Total Einnahmen. Total Ausgaben	385. 50 40,745 92 43,786. — 40,745. 92
Rrankengelber per 31. Dezember 1943 2,503. 25 Borausbezahlte Beiträge und unbezahlte Krankengelber per 31. Dezember 1944 2,117. 75 Total Ausgaben Total Einnahmen	385. 50 40,745 92 43,786. —

uttiven:	Fr. Fr.	
	199. 90 218. 49 6,418. ³⁹	9
	218. 49 6,418. 3	
Rückständige Beiträge	186. —	_
Guthaben für zuviel bez. Krankengelder .	5. — 491. —	
Depositenheft Rr. 82100 Zürcher Kantonal-		
hank	243. 40	
Sparheft Nr. 759101 Zürcher Kantonalbank 3,4		.
	000 61,697.4	-
Paffiven:	Total 68,606. 84	<u> </u>
The state of the s	204	
	224. — 893. 75	5
unbeg. Miuntengelbet pet 31. Degembet 1944 1,0	395. 15	ń
	Total 2,117. 7	-
Bermögensveränderung im Rechnung:	siafir 1944.	
Total Aftiven	60 606. 8	4
Total Bassiven	2,117. 7	Ó
Bermögen per 31. Dezember 1944	66,489.09	1
Bermögen per 31. Dezember 1943	63,449.	-
Bermögensvermehrung pro Rechnungsjahr	c 1944 3,040. 08	-
Burich, ben 31. Dezember 1944. Die Raffie	rin: C. Herrmann	
Out 1011. Sie seuffie	ini. C. Derri	
	ini: C. Herri	
Wertschriften- Verzeichnis.		
Wertschriften-Verzeichnis. 3 % Oblig. Bürcher Kantonalbank 9	003351 5,000.	_
Vertschriften-Verzeichnis. $3^{0}/_{0}$ Oblig. Zürcher Kantonalbank 8 $3^{1}/_{4}^{0}/_{0}$, , , , ,	003351 5,000.	
Vertschriften-Verzeichnis. $3^{0}/_{0}$ Oblig. Zürcher Kantonalbank $6^{3^{1}/_{4}^{0}/_{0}}$, , , , , $6^{4^{0}/_{0}}$, , , , , , 5	003351 5,000. – 522500 1,000. – 52410/19 3,000. –	- 1
Vertschriften-Verzeichnis. 3 % Oblig. Zürcher Kantonalbant 9 3 1/4 % " " " 6 4 % " " " 1941 .	008351 5,000. – 322500 1,000. – 88410/12 3,000. –	4 1 1 1
Vertschriften-Verzeichnis. 3 % Oblig. Zürcher Kantonalbank 9 3 1/4 % " " " 5 4 % " " " 5 3 1/4 % " " " 5 3 1/4 % " " " 5 3 1/4 % Kaffaschein Hypothekark. des Kt. Bern 2	003351 5,000. — 522500 1,000. — 83410/12 3,000. — 13021/22 2,000. — 6,000. — 6,000. —	
Vertschriften-Verzeichnis. 3 % Oblig. Zürcher Kantonalbank 9 3 1/4 % " " " 5 4 % " " " 5 3 1/4 % " " " 5 3 1/4 % " " " 5 3 1/4 % Raffaschein Hypothekark. des Kt. Bern 2 3 1/2 % Oblig. Schweiz. Eidgenossenschaft 1941	003351 5,000. — 022500 1,000. — 038410/12 3,000. — 13021/22 2,000. — 07994 6,000. — 04473/74 2,000. —	
Vertschriften-Verzeichnis. 3 % Dblig. Zürcher Kantonalbank 9 3 1/4 % " " " 5 4 % " " " 1941 . 2 3/4 % Kaffaschein Hypothekark. des Kt. Bern 2 3 1/2 % Oblig. Schweiz. Eidgenossenschaft 1941 . 3 1/4 % " " 1941 .	003351 5,000. — 522500 1,000. — 83410/12 3,000. — 13021/22 2,000. — 6,000. — 64473/74 2,000. — 64681/86 6,000. — 76030. 95	
Vertschriften-Verzeichnis. 3 % Oo Oblig. Zürcher Kantonalbank	003351 5,000. — 1,000. —	
Vertschriften-Verzeichnis. 3 % Dblig. Zürcher Kantonalbank	003351 5,000. — 1,000. —	
Bertschriften-Verzeichnis. 3 % Oblig. Bürcher Kantonalbank	003351 5,000. — 1,000. —	
Bertschriften-Verzeichnis. 3 % Oblig. Bürcher Kantonalbank	003351 5,000. — 1,000. —	
### Total Control of the control of	003351 5,000. — 1,000. — 83410/12 3,000. — 13021/22 2,000. — 6,000. — 64473/74 2,000. — 61681/86 6,000. — 7,000. — 6,000	
### Total Control of the control of	003351 5,000. — 1022500 1,000. — 1022500 3,000. — 13021/22 2,000. — 107994 6,000. — 164473/74 2,000. — 161681/86 6,000. — 169616 5,000. — 1095089 5,000. — 1095089 5,000. — 1095089 5,000. — 1095089 1,000. —	
Bertschriften-Verzeichnis. 3 % Oblig. Bürcher Kantonalbank	003351 5,000. — 1,000	
### Total Control of C	003351 5,000. — 1,000. — 83410/12 2,000. — 1,000	
## Wertschriften-Ferzeichnis. 3 \(^{0}\)	003351 5,000. — 1,000	
## Ferseichnis	003351 5,000. — 1,000. — 83410/12 3,000. — 1,000	
## Wertschriften-Ferzeichnis. 3 \(^{0}\)	003351 5,000. — 1,000. — 83410/12 2,000. — 13021/22 2,000. — 61681/86 6,000. — 6,000	
## Fandbrief der Pfandbriefzentrale der Schw. KantBanten, Ser. VIII 1934	003351 5,000. — 1,000. — 83410/12 3,000. — 1,000	
## Wertschriften	003351 5,000. — 1,000. — 83410/12 2,000. — 13021/22 2,000. — 61681/86 6,000. — 6,000	
## Fandbrief der Pfandbriefzentrale der Schw. KantBanten, Ser. VIII 1934	003351 5,000. — 1,000. — 83410/12 2,000. — 13021/22 2,000. — 61681/86 6,000. — 6,000	

Die Revisorinen: Dr. Elisabeth Rägeli.

Frau J. Tanner, Kempthal.

Bilang per 31. Dezember 1944.